A Sentimental SOLDIERs Trap

Angeal, Genesis, Sephiroth

Von Apeiron

Kapitel 19: For the price of my pride

For the price of my pride

Nun saß der rothaarige Soldier da, auf den kalten, befleckten Fliesen des unordentlichen Badezimmers. Irritiert und mit einem Ausdruck von Schmerz, den er offenbarte, starrte er zu der Tür herüber, als hoffte er, dass Angeal einfach zurück kommen würde. Aber Sephiroth wusste zu gut, dass der unausgesprochene Wunsch von Genesis sich nicht erfüllen würde. Und war es verwunderlich? Keiner hatte Angeal aufgeklärt, warum das ganze eben hier so geschehen war, wie es geschehen war. Die Anfänge waren völlig unklar gewesen, der Schwarzhaarige wusste doch noch immer nicht, warum Genesis FREIwillig mit Sephiroth intim geworden war. Keiner hatte auch nur eine Silbe darüber verloren und dann hatte der General Angeal noch dazu verführt, bei dieser für ihn schmerzlichen Sache mitzumischen.
Mist, wenn Sephiroth jetzt darüber nachdachte, im Nachhinein, wurde ihm bewusst, dass sie es ganz anders hätten angehen sollen, dass er Genesis nicht wieder hätte packen sollen, nachdem Angeal sich das erste Mal verzogen hatte. Er hätte den Rotschopf gehen lassen sollen, aber er hatte sich nicht zügeln können, ganz, wie er es prophezeit hatte. Richtig, er hatte Genesis gewarnt und der war dennoch weiter gegangen. Eigentlich - schoss es Sephiroth durch den Kopf - war er doch jetzt selbst schuld. Ja, Genesis war selbst schuld, wenn sein sonst bester Freund Angeal sich von ihm abwandte.
Und dennoch stieg ein Gefühl von Reue in Sephiroth auf. Woher hätte der Rotschopf denn ahnen können, dass es SO kam? Genesis hatte ja nicht einmal gewusst, dass Angeal nur nebenan im Schlafzimmer auf dem Bett gelegen hatte und dass es mehr als logisch gewesen war, dass er durch das Geseufze und Geschrei von dem Rothaarigen aus seinen Träumen aufgewacht war.
Da! Das war die deutlichste Lücke in Sephiroths Netz, DA hätte er etwas anders machen müssen. Denn er hätte das erwähnen müssen, als er noch einen Restfunken Beherrschung hatte. Also war er doch schuld an dieser Misere? Schuld daran, dass...
Sein Blick war zur Tür gerutscht, in der Zeit, in welcher er nachgedacht hatte, aber jetzt schwenkte er wieder zu Genesis herüber, der sich langsam aufrichtete und dabei an der Wand abstützte. Geschockt erkannte Sephiroth, dass der Rotschopf einige Tränen nicht mehr hatte halten können und diese jetzt sein Gesicht herab liefen. Dieser Streit mit Angeal, diese Distanz, machten ihm schwer zu schaffen, der General

konnte das sehen. Er konnte es spüren! Und es versetzte ihm einen Stich direkt ins Herz. Er wollte nicht, dass es seinen beiden besten Freunden so elend erging, er wollte die Freundschaft zwischen den beiden nicht zerstören, nur, weil er dumm rumstand und vor sich hin floskelte, sie wären ja selbst schuld. ER war schuld! ER war es doch, der die beiden an ihre Grenzen trieb und ihre Gefühle ausnutzte. "Scheiße", brummte er und rauschte aus dem Bad, den verwunderten Blick von Genesis völlig ignorierend.
Eben noch war Sephiroth völlig kühl gewesen, hatte nur mit den Schultern gezuckt auf die Tatsache hin, dass Angeal wortlos verschwunden war. Ganz, als ob es ihm völlig egal gewesen wäre. Und nun war er deutlich derüber verägert. Weil er selbst an all dem Mist schuld war! Er wusste gut, wie es in Genesis' Gefühlswelt aussah und auch über das Chaos in Angeal war er sich bewusst und das wäre nicht dort, wenn ER, der General, nicht wäre. Sie standen ihm immer zur Seite, alle beide, jetzt konnte er sie doch unmöglich wie Dreck behandeln! Vor allem nicht, da er beiden gestanden hatte, dass er gar noch mehr als Freundschaft für sie empfand. Es hatte sich Liebe entwickelt und auch, wenn die beiden das für ihn scheinbar nicht erwiderten, sollte er sich doch ein wenig dementsprechend verhalten.
In seinem Schlafzimmer angekommen zog er sich rasch komplett an, legte auch sein Masamune an, weil er es ganz sicher nirgends einfach so zurück ließ, und dann schritt er auch aus diesem Raum wieder heraus. Er durchquerte das Wohnzimmer und legte seine Hand an den Türgriff des Appartements. Hier hielt er allerdings noch einmal inne und blickte zur Seite, zur offenstehenden Badezimmertür herüber.
Genesis lehnte mit dem Rücken an der Wand und krallte sich mit einer Hand in sein rotes Haar. Er seufzte leise und ließ den Arm wieder sinken. Erst jetzt bemerkte er den Blick, der auf ihm ruhte, und sah fragend zu Sephiroth herüber. "Du...", zitterte seine Stimme. "Du willst auch gehen...?" Es klang fast, als wollte er sagen: 'Lass mich jetzt nicht alleine! Wozu sind wir Freunde?' Und Sephiroth war das vollends bewusst. Aber wenn er Angeal jetzt nicht über alles aufklärte, dann war damit auch keinem geholfen. Also nickte er nur und ging nicht weiter darauf ein, dass er jetzt gleich verschwinden würde. "Am besten nimmst du auch erst mal eine Dusche. Nimm dir, was du brauchst, ich werd nicht all zu lange weg sein", meinte er mit einer Stimme, die er monoton klingen lassen wollte, aber den warmen, entschuldigenden Unterton konnte er dennoch nicht ganz fort bekommen.
Es kam keine große Reaktion mehr von Genesis, weil dieser ihn noch immer hilflos und ungläubig ansah. Das ertrug Sephiroth nicht länger, er hatte ihn noch nie so gesehen, wenn dann nur wütend und aufgebracht, stolz und frech, theatralisch, dramatisch und phoetisch, aber das hier passte nicht zu ihm. Was hatte der Silberhaarige da nur angestellt? Sein Gesicht wurde wieder ernster und nun wandte er sich komplett ab, verließ das Appartement und schloss die Tür wieder fest hinter sich. Auf dem Flur atmete er noch einmal tief durch. Das musste er unbedingt wiederin Ordnung bringen...

Es war mitten in der Nacht und obwohl Sephiroth keinen Blick auf seine Uhr vergeudete, wusste er, dass sie Mitternacht schon längst überschritten hatten. Der Silberhaarige war den Weg bis zu Angeals Haus entlang gerannt, so schnell er konnte, und hatte die Zielperson erst eingeholt, als er eben dort ankam. Der schwarzhaarige Soldier schloss gerade seine Tür auf, was anscheinend mit den zitternden Händen ein recht schwieriges Unterfangen darstellte. Aber irgendwann hatte Angeal es wohl doch geschafft, trat ein und wollte gerade die Tür hinter sich schließen, da wurde sie

wieder aufgestoßen und Sephiroth stand vor ihm, ziemlich außer Atem.
Der General fing sich einen düsteren Blick an, aber den ignorierte er, genau wie das gezischte "Verschwinde!" von Angeal. Verschwinden steckte gar nicht drin, dann wäre er ja umsonst hergekommen, wie schwachsinnig!
"Hör mir zu!", eröffnete Sephiroth mit fester Stimme das Gespräch, aber Angeal wandte sich genau dann ab und schritt den Flur entlang. Grummelnd packte Sephiroth ihn am Arm und drehte ihn mit einem Ruck wieder zu sich um. "Ich hab gesagt, du sollst ZUHÖREN!"
Wieder dieser Blick, verletzt, abweisend, hasserfüllt. Und deutlich eifersüchtig. Darüber konnte Sephiroth gerade nichts weiter, als seufzend den Kopf schütteln. "Du weißt doch gar nicht, warum Genesis das getan hat. Lass es mich erklären, er..."
"Ich will es nicht hören!", fiel Angeal ihm raunend ins Wort. Aber statt, dass Sephiroth sich davon abschrecken ließ, wurde er noch ein Stück direkter: "Mit mir wurden nur Experimente gemacht und Genesis hat das aufgedeckt, Angeal! Was meinst du, warum sonst so ein Chaos in dem Labor geherrscht hat, als du ankamst?"
Nun wurde der andere doch ein wenig aufmerksamer, horchte auf und blickte Sephiroth abwartend in die makoblauen Augen. Wenn er jetzt schon angefangen hatte, dann sollte er weiter sprechen. Denn so, wie es gerade war, war es verwirrender als es vorher ohnehin schon war. Es wurden Experimente gemacht? Was meinte Sephiroth damit?
Endlich hörte er zu. Erleichtert atmete der General durch und ließ Angeal los, wich aber nicht von seiner Seite und auch den festen Blick wandte er nicht ab. "Diese Dr. Heshinde...", sprach er jetzt etwas ruhiger weiter, aber nicht minder ernst als zuvor. "Genesis hat sie umgebracht, weil er gelauscht und gehört hat, dass sie mit mir Experimente angefangen hat, über die ich nicht informiert wurde. Sie hat ein Mittel in den Mako-Tank gefüllt, in dem ich drin war, was dafür gesorgt hat, dass mich so auf euch beide stürze."
Jetzt lachte Angeal spöttisch auf und schüttelte den Kopf. "Und das soll ich dir abkaufen? Selbst wenn, das klärt doch noch immer nicht, warum er es mit dir treiben wollte!", raunte er und schnaufte dann empört.
Für einen kurzen Moment hob Sephiroth seine Hand und rieb sich die Schläfen, schloss dabei die Augen und musste sich sammeln. Angeal konnte ziemlich anstrengend sein, aber er hatte auch nicht damit gerechnet, dass er jedes Wort verschlang und ihm abkaufte. "Er hat das, weil...", stockte Sephiroth, ließ die Hand wieder sinken und sah seinen Gegenüber wieder an. "Sie hat mir vor ein paar Stunden das letzte Mal dieses Mittel verabreicht und damit ist dieser Trieb wieder in mir erwacht." Der Silberhaarige schluckte schwer. Nun war es nicht mehr einfach, davon zu erzählen. Er hasste sich dafür, dass er sich so wenig unter Kontrolle gehabt hatte. Der Gedanke, dass das an einer fremden Substanz in seinem Körper lag, tröstete herzlich wenig. Aber dennoch; er riss sich wieder zusammen und erklärte weiter, auch, wenn seine Stimme langsam zu beben begann und die Anspannung in ihm seine Hände zu Fäusten ballen ließ: "Er hat mich im Bad gesehen, dass es mich fertig gemacht hat und es einen Freundschaftsdienst genannt, mit dem Wissen, dass es das letzte Mal sein würde."
Wieder schüttelte Angeal den Kopf und stieß Sephiroth ein Stück von sich weg. "Bind mir doch keinen Bären auf", presste er zwischen den Zähnen hervor und wandte den Blick ab. "Das sind doch nur Ausflüchte. Erklär mir mal, warum diese Dr. Heshinde dafür sorgen wollte, dass du über mich und Genesis so egozentrisch herfällst? Es gibt KEINERlei Grund dafür, als komm mir nicht mit diesen beschissenen Lügen!"
Geschockt weitete Sephiroth die Augen und stand ein wenig ratlos da, sah den

anderen Soldier fassungslos ins Gesicht, aber der wich noch immer jeglichen Blicken aus. Angeals Brustkörper hob und senkte sich besonders stark vor Wut, vor Empörung, weil er wirklich nicht glauben konnte, was Sephiroth ihm da erzählen wollte. Er wartete ab, wollte von dem General zu hören bekommen, warum er dieses Mittel hätte bekommen sollen, aber es kam keine Antwort, keine Reaktion auf seine Unterstellung, keine Gegenwehr und für ihn hieß das, dass Sephiroth tatsächlich nur log. Erst nach einigen Sekunden sah der Schwarzhaarige dem anderen wieder wütend entgegen. "Den ganzen Scheiß hat Genesis doch nur erfunden, damit er einen Grund hat, dir nahe sein zu können. Er wollte das, er WOLLTE mit dir schlafen, es ist nunmal nicht abzustreiten, dass du attraktiv bist und er hätte auch einfach nur zugeben können, dass er dich wollte. Und dir kommt diese Lüge von ihm doch gerade recht, nicht wahr? Du weißt, wie ich für ihn empfinde, sonst hättest du mich kaum darauf angesprochen, in sein vor Lust verzerrtes Gesicht zu schauen, während DU es ihm besorgst!" Wieder ein Schubser von Angeal, der Sephiroth dieses Mal aus der Tür beförderte, sodass er sogar die zwei Treppenstufen rückwärts herunter stolpete. "Du weißt, dass es mich fertig macht, wenn ich sehe, wie Genesis dir hinterher lechzt", fuhr Angeal entrüstet fort, folgte dem Silberhaarigen aber nicht weiter, sondern blieb im Türrahmen stehen. "Aber du hast keine Lust, der Dumme zu sein, der daran schuld ist, dass es mich verletzt. Mit dieser Lüge hättest du alles perfekt abdecken können, aber LEIDER ist es dir nicht gan gelungen, WAS?!", schnauzte der Schwarzhaarige jetzt schließlich, machte dann einen Schritt zurück und knallte die Tür seines Hauses endgültig zu.
Fassungslos blieb Sephiroth stehen, wo er war, starrte die geschlossene Tür an und versuchte zu begreifen, was Angeal da eben von sich gegeben hatte. So eifersüchtig hatte er ihn noch nie erlebt, so angegriffen, so entrüstet. Noch einmal... Zusammengefasst dachte Angeal also, dass Genesis die Sache mit dem Experiment nur erfunden hatte, damit er eine Ausrede hatte, um es mit Sephiroth treiben zu können. Und Sephiroth passte das angeblich gut in den Kram, weil ermit so einer Lüge nicht im schlechten Licht stehen würde? Nein, das machte doch gar keinen Sinn, sah Angeal das nicht? Genesis sagte selbst, es wäre das letzte Mal gewesen. Und wenn dem so wäre, dann wäre Sephiroth auch nur über GENESIS hergefallen und nicht auch noch über Angeal. Und Genesis hätte dem Schwarzhaarigen genauso wenig nah sein wollen. Warum war Hewley nur so blind - blind vor Eifersucht?
Wieder atmete Sephiroth erst einmal tief durch. Jetzt noch mit diesem Sturkopf zu reden würde rein gar nichts bringen, es war besser, wenn er ihn vorerst in Ruhe ließ, vielleicht kam er von selbst drauf, dass seine Gedankengänge völlig absurd waren. Besser war es also, wenn Sephiroth zurück ins Hotel ging und Genesis erklärte, was gerade vorgefallen war, sich auch ein wenig mit ihm beriet. Und dann würde er ein wenig Ordnung im Bad schaffen müssen, soetwas konnte man doch keinem Zimmermädchen zumuten...

(Okay, ich sehe, das mit den min. 5 Kommis müssen wir HIER machn, weil es bei einem Adult-Kapitel nicht so viele Leute gibt, die Kommis schreiben KÖNNEN! *lach* Daher ein neues Kappi. Ich hoffe, dieses Mal gibt es die 5 Kommis (?) ^^ Sonst geht's nicht

weiter und das wäre doch schade. ;D MFG Aeris